

Gärten für Kinder - Abschlussbericht 2018

Einleitung

Seit seinem Beginn in 2011 fördert unser Gartenprojekt gesunde Ernährung und erzeugt ein Bewusstsein über Herkunft und Wachstum unserer Nahrungsmittel und über die biologischen Zusammenhänge bei den jüngsten Mitgliedern unserer Gesellschaft. Das Gartenprojekt richtet sich an Kinder von 6 bis 12 Jahren an Grundschulen im Hamburger Osten. Die Familien der meisten dieser Kinder haben keine oder nur wenig Kenntnisse über gesunde Ernährung.

In unserem Gartenprojekt werden die Kinder von Gärtnern dazu angeleitet, Gartenbeete auf dem Gelände ihrer Schule zu betreuen. Sie lernen, Gemüse, Salat, Kräuter und Blumen anzupflanzen und zu pflegen. Das Projekt verknüpft altersgerechte körperliche Tätigkeiten mit Grundkenntnissen über gesunde Ernährung. Die Kinder nutzen außerdem ihre Schulküchen und kochen dort aus dem in ihren Gärten geernteten Gemüse gesunde Mahlzeiten.



Die Kinder erlernen dabei gärtnerische Grundkenntnisse, die sie auch außerhalb der Schule, z. B. auf dem Balkon zu Hause, anwenden können. Zusätzlich lernen sie die Entwicklung der Pflanzen während der gesamten Wachstumsperiode kennen und sie lernen, wie daraus ihr tägliches Essen wird. Die Kinder bekommen auf diese Weise eine neue und gesunde Einstellung zu Essen, Ernährung und Gesundheit, sowie jede Menge Bewegung – von all dem werden sie während ihres ganzen Lebens profitieren.

Gartenbeete an der Schule Sterntaler Straße

Dank der großzügigen Unterstützung durch die General Mills Stiftung konnte das Billenetz-Gartenteam in diesem Jahr Gärten für Kinder an vier Standorten anbieten.

Von März bis Oktober 2018 wurden Gartenbeete an den drei Grundschulen Hauskoppelstieg, Sterntaler Straße und Wichern Schule neu bepflanzt, die bereits in vergangenen Jahren im Rahmen unserer Projekte in Gebrauch waren. Und dank der engagierten Freiwilligen-Tätigkeit der MitarbeiterInnen von General Mills Hamburg konnte sogar noch ein neuer, zusätzlicher Garten für Vorschulkinder an der Schule Billbrookdeich angelegt werden.

Die LehrerInnen an den Schulen beteiligen sich aktiv an unserm Gartenprojekt mit dem Ziel, dass sie die Beete zukünftig auch ohne unsere Unterstützung weiterführen können.

Unsere Vision und Ziel für die nächsten Jahre: Die bestehenden Gärten fortzuführen und weitere, neue Gärten zu starten, indem einige der bestehenden Gärten nach und nach in die Verantwortung der LehrerInnen und SchülerInnen übergeben werden, die sie dann ohne unsere Hilfe weiterführen. So ist seit diesem Jahr der Garten an der Schule Hauskoppelstieg auf eine Schülergruppe reduziert worden. Dies gab uns die Gelegenheit, im Frühjahr 2018 einen neuen Garten an der Schule Billbrookdeich zu starten, einer Vor- und Grundschule mit einem großen, bisher wenig genutzten Gelände, das wir dank der großen ehrenamtlichen Unterstützung des Teams von General Mills Hamburg in einen neuen Garten mit 6 Beeten für eine Gartengruppe mit 10 bis 15 Kindern verwandelt haben.

Leider ist es nicht möglich, die Kinder in unserem Projekt zu fotografieren. 99% der Kinder in unseren Gärten haben einen islamischen Hintergrund, der das Fotografieren von Personen verbietet. Von daher ist es nicht möglich, von den Eltern eine Foto-Erlaubnis zu bekommen, und die Veröffentlichung der Fotos ist absolut nicht möglich.



Zucchini im neuen Garten am Billbrookdeich nach einigen Monaten

General Mills Hamburg, Garten Team am Earth Day 20.04.2018 Neuer Garten an der Schule Billbrookdeich



Freiwillige von General Mills Hamburg legen am Earth Day 2018 den neuen Garten an der Schule Billbrookdeich an

In 2018 startete der neue Garten an der Schule Billbrookdeich, einer Vor- und Grundschule mit einer großen ungenutzten Rasenfläche. Die Schule bietet dank unserer Garten-Beete seit diesem Jahr eine Gruppe für Vorschulkinder einmal pro Woche an.

Nur durch die Unterstützung des Teams von General Mills war es möglich, diesen zusätzlichen Garten herzurichten und damit eine neue, interessante Aktivität für die Kinder anzubieten. Das Feedback der Kinder und ihrer LehrerInnen ist mehr als positiv. Die Kinder lieben ihre Gartenstunden.

Im Rahmen des Earth Day am 20. April des Jahres haben die 15 ehrenamtlichen Helfer von General Mills sechs Beete gebaut. Ihre Aufgabe war nicht nur, die neuen Beete zu bauen (die meisten aus dem General Mills Team kennen unser Design für die Beete bereits sehr gut), sondern vorher auch noch den Boden zu ebnen.

Der Garten-Kurs startete Ende April mit 15 TeilnehmerInnen, die die Beete mit großem Enthusiasmus kultiviert und mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt haben.

Am Ende der Gartensaison haben wir uns sehr darüber gefreut, dass die Schule das Gartenprojekt in 2019 aus eigener Kraft übernehmen und fortsetzen wird.



Garden patch at Billbrookdeich with mangel in May ...



... and in September

Schule Sterntaler Straße

Anfang April starteten wir unser Gartenprojekt an der Schule Sterntaler Straße mit dem Säen und Pflanzen von Gemüse, Kräutern und einigen Blumen.

Nach den Sommerferien waren die Kinder und unser Garten-Team damit beschäftigt, die Pflanzen zu ernten und in der Küche leckere, gesunde Mahlzeiten zu kochen. Außerdem wurden die Beete für die nächste Saison vorbereitet.



Basilikum und Blumen an der Schule Sterntaler Straße

Schule Hauskoppelstieg

Die Schulleiterin der Schule hatte uns gefragt, ob wir einen Teil des regulären Unterrichts am Vormittag übernehmen können, so dass wir von März bis September eine Gruppe vormittags betreut haben.



Von März bis Mitte April haben wir die Zeit vor allem in der Küche verbracht und mit allen Gemüsesorten, die wir in den Gartenbeeten anpflanzen wollten, gesunde Mahlzeiten gekocht. Und im Gewächshaus konnten wir bereits sehr früh in der Saison mit dem Pflanzen von Setzlingen beginnen. Seit Ende April waren wir dann auch draußen in den Gartenbeeten aktiv.

Selbstgemachte Zucchini-Pizza am Hauskoppelstieg

Nach den Sommerferien wurde das Gewächshaus schon mal für die nächste Saison vorbereitet, auf den Beeten draußen wurde geerntet und in der Schulküche wurden gemeinsam gesunde Mahlzeiten zubereitet. Die Schule wird das Garten-Projekt ab März 2019 in eigener Verantwortung fortsetzen.



Junge Mangold-Pflanzen im Frühjahr 2018

Garten an der Wichern-Schule



Kohlrabi in der Wichern-Schule

Die Wichern-Schule ist eine Grundschule mit einem großen Garten in einer nahe gelegenen Kleingartensiedlung, zwei Minuten Fußweg von der Schule entfernt.

Der Garten-Kurs fand als offenes Nachmittagsangebot einmal pro Woche statt für alle SchülerInnen, die Interesse daran haben, ihre Nachmittagsstunden im Garten zu verbringen. 10 bis 15 SchülerInnen haben die Beete mit Gemüse, Kräutern und Blumen bepflanzt.

Das Feedback der Kinder und ihrer Lehrer ist mehr als positiv, die Kinder lieben ihre Garten-Stunden. Nach den Sommerferien waren die Kinder und unser Gartenteam eifrig mit der Ernte beschäftigt, mit dem Zubereiten gesunder Mahlzeiten in der Küche und außerdem auch mit der Vorbereitung der Beete für die nächste Gartensaison.

Inhalte und Ablauf des Gartenprojektes – Ein typischer Tag im “Garten für Kinder”

Jede Einheit beginnt mit der Begrüßung der Kinder durch die Gärtnerin und der Erläuterung des Ablaufs der Garteneinheit.



Schüssel mit Salat an der Schule Sterntaler Straße



Erdbeer-Ernte an der Wichern-Schule

Zu Beginn jeder Einheit werden auf altersgerechte Art theoretische Grundlagen zu den anliegenden Tätigkeiten, dem Stand der Vegetation, den Pflanzen usw. vermittelt. Dies kann im Klassenzimmer oder Werkraum geschehen (höhere Konzentrationsfähigkeit der Kinder, aber relativ abstrakt). Empfehlenswert ist die theoretische Einführung direkt am Beet (die Pflanzen sind direkt sichtbar/greifbar, allerdings geringere Konzentrationsfähigkeit der Kinder).

Danach finden praktische Tätigkeiten an den Beeten statt (säen, pflanzen, wässern, Unkraut jäten, usw.) Die Kinder dokumentieren den Verlauf mit Fotos, Zeichnungen, kurzen Beschreibungen der jeweiligen Tätigkeiten und Arbeitsschritte.

Am Ende der Einheit findet eine gemeinsame Auswertung statt (was wurde gemacht, was wurde gelernt) und die Planung des nächsten Treffens. Am Ende der Saison bereiten die Kinder aus dem geernteten Gemüse, Kräutern und Beeren Kräuterbutter, Marmelade und ähnliches zu. Damit wird bei einem gemeinsamen Essen der Abschluss der Gartensaison feierlich begangen, außerdem nehmen die Kinder die Rezepte und zubereiteten Produkte mit nach Hause, um sie auch im Kreise ihrer Familie gemeinsam zu genießen.

Zusammenfassung

Unser Gartenprojekt verlief wie geplant und ist sehr erfolgreich.

Alle Beteiligten – Kinder, LehrerInnen, Eltern, pädagogische AssistentInnen und die Gärtnerin – genießen die wöchentlichen Gartenstunden und die guten Resultate ihrer Arbeit. Der Bau der Gewächshäuser an drei Schulen hat sich als sehr hilfreich erwiesen, denn die Pflanzen wachsen im Gewächshaus wesentlich schneller und die Kinder können auch bei schlechtem Wetter im Gartenprojekt aktiv sein.



Kräuterbeet in der Schule Billbrookdeich

Uns wird vielfach berichtet, dass sich die Kinder die ganze Woche über auf die kommende Gartenstunde freuen und dass sich darüber hinaus die Garten-Erfahrung auch auf die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder im regulären Unterricht sehr positiv auswirkt.

Von daher freut sich auch das gesamte Gartenteam vom Billenetz sehr auf die nächste Gartensaison!



Bettina Rosenbusch und Renate Arndt - Februar 2019